

für die nächsten Wochen herauszugehen und davon abzugrenzen eine gründliche Programmdiskussion. Die Hoffnung darauf ist wirklich sehr, sehr groß. Ich glaube, das müssen wir schaffen, und dieser Schwerpunktsetzung müssen wir uns auch hier mit der Disziplin unterwerfen.

Und eine zweite Erwartung: Viele Bürger haben in den letzten Wochen mit uns gesprochen, auch Delegierte dieses Parteitages, und haben gesagt: Wie steht ihr, Genossen, wie ist der Zustand der Deutschen Volkspolizei? Können wir uns auf euch verlassen? Auf euch kommt viel zu. Weil sie auch sehen, welche Aufgaben uns im Moment zuwachsen – Reiseverkehr, die Rechtsentwicklung, die wirklich besorgniserregend ist, Kriminalitätsfelder, die entstehen können. Ich glaube, all das, was uns hier bewegt, können wir doch auch nur schaffen, wenn in dieses Land Normalität einzieht, wenn das normale Leben funktioniert, wenn wir nicht in Chaos gehen, wenn wir nicht in Selbstjustiz gehen, und wenn auch, ich muß das hier deutlich sagen, das Denunziantentum auch nicht weiter aufsert, das ist eine große Gefahr. *(Beifall)*

Und deshalb möchten wir hier wirklich alle unseren Standpunkt darstellen. Wir stehen als Genossen des Ministeriums für Innere Angelegenheiten fest hinter der Erklärung des Genossen Hans Modrow, in der er sagt: Der Bürger darf all das, was ihm nicht ausdrücklich verboten ist, und der Staat nur das, was ihm gesetzlich gestattet ist. Das heißt, fest auf dem Boden der Verfassung müssen die Sicherheitsorgane ihre Aufgaben lösen, und ich glaube, das ist eine wichtige Aussage auch für unser Parteiprogramm, die wir einbringen werden.

Wir wollen wirklich niemals wieder eine Situation erleben wie Anfang Oktober, wo viele Genossen auch von uns in tiefe Gewissenskonflikte gestürzt wurden, mit denen sie zum Teil noch nicht fertig sind, weil sie einer falschen Sicherheitspolitik gefolgt sind. Ich glaube, das ist eine ganz wichtige Frage auch für unsere Parteiarbeit im Moment in unserem Organ selbst.

Und eine zweite Seite: Erneuerung der Volkspolizei und der anderen Organe kann wirklich auch nur erfolgen, wenn Grenzen gesetzt sind für den Bürger, für alle Bürger, und ich glaube, diese Grenzen müssen sofort ohne Aufschub gesetzt werden, was Rechtsextremismus betrifft, das ist ganz eindeutig. *(Beifall)*

Ich möchte hier auch versprechen – und das meinen wir wirklich ernst –, daß wir niemals wieder zulassen, daß volkspolizeiliche Tätigkeit nach individualistischen Feindbildern erfolgt. Das hat uns auch zum Teil in diese Situation gebracht. Wir wollen hier sagen: Erneuerung heißt auch Transparenz volkspolizeilicher Tätigkeit. Wir sind wirklich der Auffassung, daß Kontrolle über staatliche Tätigkeit sich positiv auf das Problembewußtsein der Bürger auswirken kann. Es engt keine Handlungsfähigkeit ein, wie manche befürchten. Aber wie sich Problembewußtsein für Ordnung und Sicherheit im Moment in unserer Republik entwickelt, damit können wir nicht einverstanden sein, weil uns das an die Aushebung unserer Dienststellen führt, und wenn die ausgehoben werden, wohin führt das? Wir sind ja fast noch die letzten. Und ich glaube, es führt uns auch an die Grenze demokratischer Legitimität. Wir müssen also über staatliche Kon-